Jb. nass. Ver. Naturk.	106	S. 136–138	Wiesbaden 1983

Bericht über die Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden für das Jahr 1982

Von Dr. ROLF MENTZEL

Personalien

Herr Dr. R. MENTZEL übernahm infolge des Weggangs des seitherigen Ltd. Direktors Dr. U. SCHMIDT nach Kassel ab 3. Mai 1982 die kommissarische Leitung des Museums bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers.

Am 4. 10. 1982 wurde Herr. Dr. M. GEISTHARDT, der seit 1. 10. 1973 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum Wiesbaden tätig ist, nach Umwandlung seiner Stelle in eine Kustodenstelle zum Kustos z. A. ernannt.

Die Urlaubsvertretung im Aquarium übernahm Herr M. WAPPLER, Altendiez; als Werksstudenten waren Frau B. BRAUN, Wiesbaden (im Aquarium) und Herr E. GÖRGNER, Frankfurt/M. (Entomologische Sammlung), beschäftigt.

Wissenschaftliche Sammlungen

Im Zusammenhang mit dem Auszug der Fremdsprachen-Abteilung der Städtischen Bücherei, die seit 1954 in mehreren Räumen der Naturwiss. Sammlung im Souterrain-Geschoß des Nordflügels untergebracht war, wurden im März des Berichtsjahres diese seit langem dringend benötigten Magazin- und Arbeitsbereiche wieder frei. Hier begannen umfangreiche Transportarbeiten mit Schränken und Sammlungsgut im Rahmen einer Neuplanung der Magazinierung der zoologischen und z. T. auch der paläontologischen Sammlungsbestände. Des weiteren wurde ein zusätzliches Alkoholmagazin eingerichtet.

Im Bereich der geologisch-paläontologischen Magazinsammlung wurde die wertvolle „KOCH'sche Sammlung“ zum Zweck einer seit langem anstehenden Bestandsrevision gesäubert und magazinmäßig aufbereitet.

Zur Erweiterung der Schau- und wissenschaftlichen Sammlungen fanden folgende Ankäufe statt:

– ein Haarnasen-Wombat (verstorben im Berliner Zoo) zur Vervollständigung der Beuteltiersammlung
– mehrere Mineralstufen (Fluorit, Gips, Pyromorphit, Hemimorphit, Calcit) von bisher nicht vertretenen Fundorten.

Als Geschenke konnten u. a. entgegengenommen werden:

- z. T. recht umfangreiche Käferausbeuten aus eigenen Aufsammlungen (Südtirol, Griechenland, Kapverdische Inseln) von Herrn Dr. M. GEISTHARDT
- eine Käferausbeute aus Kreta von Frl. E. MIETSCH, Wiesbaden
- von Herrn OStR J. HEMMEN zahlreiche Crustaceen, Amphibien und Reptilien sowie eine umfangreiche Insektenausbeute aus Portugal
- verschiedene Gesteins- und Erzproben aus ehemaligen Grubenbereichen im Lahngebiet sowie Gneise von Ascona/Schweiz von Herrn Dr. R. MENTZEL.

Für das Vivarium wurden Vogelspinnen, Skorpione, Amphibien, Reptilien (u. a. eine Lederschildkröte und mehrere Hardun-Agamen) sowie zahlreiche Fische (u. a. Haiwelse und eine Haibarbe) angekauft bzw. als Geschenke dankbar angenommen.

Für die Bibliothek übergab Herr Dr. M. GEISTHARDT geschenkweise etwa 150 Sonderdrucke, vorwiegend über entomologische Themen.

Schausammlung und Öffentlichkeitsarbeit

Infolge der starken zeitlichen Belastung des Personals der Naturwissenschaftlichen Sammlung durch Arbeiten im Magazinbereich, wissenschaftliche Tätigkeiten und Verwaltungsaufgaben, konnten Projekte im Schausammlungsbereich im Berichtsjahr nur in geringem Umfang durchgeführt werden. Vom 5. 3. bis 2. 5. 1982 fand eine kleine Sonderschau „Papageien" aus eigenen Beständen statt; im Insektarium wurden mehrere Schaukästen neu eingerichtet. Letzteres wurde notwendig, da leider die seit August 1977 eingerichtete und vom Publikum mit großem Interesse aufgenommene Kolonie von Blattschneiderameisen durch den im Laufe des Sommers erfolgten Tod der Königin zwangsläufig immer stärker abnahm und schließlich einging. Es ist geplant, hierfür baldmöglichst einen Ersatz zu beschaffen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit fanden durch das Personal der Abteilung insgesamt 22 Führungen und Vorträge – z. T. als Kinderführungen und in Verbindung mit der VHS Wiesbaden – statt. Herr OStR J. HEMMEN führte 72 Schulklassen und Kindergärten mit insgesamt 1 629 Schülern und Kindern sowie 198 Begleitpersonen. Gegenüber der Zahl des Vorjahres (48) bedeutet dies eine beträchtliche Steigerung.

Die Besucherzahl der Naturwissenschaftlichen Sammlung betrug im Berichtsjahr insgesamt 33 635, davon 15 229 Jugendliche, z. T. in 266 Schulklassen.

Recht zahlreich waren auch wieder die Anfragen aus der Bevölkerung und von seiten verschiedener Institutionen und Behörden, die beantwortet werden mußten.

Sonstiges

Herr Dr. R. MENTZEL wurde vom Hessischen Museumsverband in die beratende Kommission zur Errichtung eines bergbau- und wirtschaftskundlichen Museums in Dillenburg berufen und nahm dort an mehreren vorbereitenden Sitzungen teil.

Herr Dr. M. GEISTHARDT besuchte mehrere Fachtagungen und unternahm Sammlungsreisen nach Nordgriechenland und auf die Kapverdischen Inseln (letztere mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft). Die Herren H. J. SCHULZ-HANKE und E. ZENKER nahmen an der Arbeitstagung des Präparatoren-Verbandes in Oldenburg/Oldbg. teil.